

UdSSR möchte ich dir, lieber Genosse Erich Honecker, sowie allen Delegierten und Gästen des XI. Parteitages der SED die herzlichsten Kampfesgrüße aus dem Lande Lenins überbringen. (Starker Beifall.)

Das Zentrale Jugendobjekt de\* FDJ „Erdgastrasse“, das sind heute zwölf Großbaustellen von den westukrainischen Karpaten bis in den Ural, das sind von der DDR bis zur nordöstlichsten Baustelle über 4 000 Kilometer Entfernung.

Ich selbst bin 32 Jahre, lebe und arbeite seit über drei Jahren im Auftrag unseres sozialistischen Jugendverbandes als Zimmererbrigadier einer Jugendbrigade an der Trasse auf der Baustelle Perwomaiski südlich von Moskau.

Uns Trassenerbauer erfüllt es mit Freude und Stolz, daß wir, ganz im Sinne deiner Worte, lieber Genosse Erich Honecker, auf dem XXVII. Parteitag der KPdSU, mit unserer Arbeit tagtäglich das Freundschaftsband, das die Völker und unsere beiden Parteien untrennbar verbindet, immer fester schmieden. (Starker Beifall.) Wir sind uns bewußt, daß wir an einem wichtigen Abschnitt der Entwicklung der Zusammenarbeit der UdSSR und der DDR zur Sicherung der Gasversorgung unserer Länder arbeiten. Hier an der Erdgastrasse erleben und erfahren wir tagtäglich, was es heißt, daß sich die Volkswirtschaften unserer Länder immer enger verflechten und eine tiefgehende Annäherung zwischen unseren Völkern sich vollzieht.

Die herzlichen GrüÙe und Worte der Anerkennung für unsere bisher erreichten Ergebnisse von dir, die du während des XXVII. Parteitages der KPdSU an die FDJler und Werktätigen am Permer Bauabschnitt mit deinem Brief gerichtet hast, haben alle Trassenerbauer mit großer Freude aufgenommen.

Deine große Wertschätzung unserer Arbeit hat viele neue Initiativen und Verpflichtungen auf allen Baustellen ausgelöst. Meine Jugendbrigade hat ihre Anstrengungen erhöht und dazu beigetragen, daß an einer Verdichterstation die Aufgaben drei Monate vorfristig erfüllt werden konnten.

Durch die Kollektive am Linearen Teil wurden stabile Tagesleistungen von über 1 000 Meter verschweißter Rohrleitung erreicht. Über 2 000 Trassenerbauer verpflichteten sich zu Ehren des XI. Parteitages, ihre Einsatzzeit am Zentralen Jugendobjekt zu verlängern.

Wir Trassenerbauer sagen immer, daß wir die „Kortschagins von heute“ sind. Das heißt für uns, wie wir es in unserem Brief geschrieben haben, unsere Aufgaben unter allen Bedingungen — bei klirrender Kälte, sengender Sonne und im tiefen Schlamm — zu erfüllen.

Welche Dimensionen dieses Jugendobjekt der FDJ hat, läßt sich nur schwer wiedergeben. Als FDJler wollen wir an der Seite der sowjetischen Werktätigen und der Komсомolzen mit unserer Arbeit an der Erdgastrasse mithelfen, die Naturreichtümer Sibiriens zu erschließen und dem Sozialismus einen weiteren Zuwachs an ökonomischer Kraft im Kampf um den Frieden zu sichern. Wir haben dabei mit dem Abkommen